

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 217 | Dezember 2014



4 Baustart am Sportplatz Sandriesel | 13 Heizkostenzuschuss | 14 Biber in Hörbranz | 18 Volksschule
19 Dudelsackverein | 26 Feuerwehr | 33 Firmenvorstellung: Markus Hehle | 36 Aus der Geschichte



Faschingsauftakt im Leiblachtal – Bericht Seite 24

Redaktionsschluss

für das Heft 218 – Jänner 2015
ist der **10. Dezember 2014**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Dennis Galehr, Othmar Jochum
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde	■
Baustart am Sportplatz Sandriesel	4
Energeregion Leiblachtal	6
e5-Team	7
Lesung im Gasthaus "Rose"	8
Winterdienst	9
Fundamt	9
Blutspendeaktion	10
Weihnachtsmarkt	11
Neue Mitarbeiterin und neuer Mitarbeiter	12
Heizkostenzuschuss	13
Biber in Hörbranz	14
Gratulation zum Wissenschaftspreis	15
Bildung	■
Babytreff	16
Musikschule	17
Volksschule	18
Vereine	■
Dudelsackverein	19
Musikverein	20
AC Hörbranz	21
FC Hörbranz	22
Schützenverein	23
Tennisclub	23
Raubritter	24
Seniorenbund	25
Feuerwehr	26
Männergesangsverein	27
Reit- und Fahrverein Leiblachtal	28
Elternverein	28
Soziales	■
Physiotherapie Friedrich	29
Mütterverschonungspause	30
Krankenpflegeverein	30
Seniorenbörse	31
Weltladen Leiblachtal	31
Wirtschaft	■
Firmenvorstellung: CUT Design	32
Firmenvorstellung: Markus Hehle	33
Dies & Das	■
Ministranten-Ausflug	34
Elternberatung	35
Öffentliche Spielothek und Bücherei	35
Korrektur: Ausgabe 216 November	35
Aus der Geschichte	36
Buchpräsentation	37
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceside Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzner!

Der zweite Weltkrieg verursachte in Europa gewaltige Bevölkerungsbewegungen. Die Umsiedlungsaktionen während der Kriegszeit, die Vertreibungen und die Fluchtbewegungen führten am Kriegsende dazu, dass fast 30 Millionen Europäer ihre Heimat verloren hatten. In den Fünfziger und Sechziger Jahren verursachte der "Kalte Krieg" weitere Flüchtlingsströme. Auch in unserer Gemeinde Hörbranz gibt es Betroffene dieser schweren Kriegs- und Nachkriegszeiten.

Diese Ereignisse sind noch nicht lange her und doch ist es für viele von uns völlig unvorstellbar, dass wir aus unserer Heimat flüchten, alles zurück lassen und in einem fremden Land ein neues Leben beginnen müssen.

Wir dürfen nun seit fast 70 Jahren in Frieden leben. Wenn wir heute unsere Heimat verlassen, dann in den allermeisten Fällen freiwillig, zum Studium, aus familiären oder beruflichen Gründen. In anderen Teilen der Welt beherrscht der Krieg das Leben und Überleben der Menschen. Die schrecklichen Bilder erreichen uns täglich, die traumatischen Geschichten von Krieg, Elend, Vertreibung und Flucht sind für viele von uns unfassbar.

Es macht mich daher froh und dankbar, dass unsere Gemeinde für Menschen aus dem syrischen Kriegsgebiet Zuflucht und Heimat bietet. Danke an den ehrenamtlich tätigen Arbeitskreis, an alle Privatpersonen und Unterstützer für ihre intensive Arbeit zum Wohle unserer neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die syrischen Flüchtlingsfamilien fühlen sich in Hörbranz wohl und sind sehr bemüht, unsere Sprache zu lernen um mit den Menschen ihrer neuen Heimat in guten Kontakt zu kommen.

Bitte unterstützen auch Sie liebe Leserin, lieber Leser die Hilfsaktionen des Arbeitskreises. Die Kontaktadressen erhalten Sie über die Gemeinde und/oder die Pfarre. Vielen Dank im Voraus!

Im aktuellen Hörbranz Aktiv können Sie neben den verschiedenen Vereinsaktivitäten auch die Ankündigung von Veranstaltungen zum Advent und zur Weihnachtszeit lesen. Der Musikverein und der Männerchor veranstalten ihre traditionellen Adventkonzerte, der Markt- und Dorfplatzausschuss der Gemeinde organisiert einen Weihnachtsmarkt und viele weitere Anbieter freuen sich über Ihren Besuch auf ihren Veranstaltungen.

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Lassen Sie es sich gut gehen!

Karl Hehle
Bürgermeister



**Die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der
Marktgemeinde Hörbranz
wünschen gesegnete
und frohe Weihnachten**



v.l.n.r.: Franz Gauster, Martin Kienreich, DI Bernd Winsauer, Architekt Dietmar Walsler, Bgm. Karl Hehle, Merbod Breier, DI Christoph Loacker

Baustart am Sportplatz Sandriesel

Nach langwierigen und intensiven Planungen konnte Bgm. Karl Hehle bei einer Spatenstichfeier am Sandriesel nun den offiziellen Baustart der Sanierungs- und Neubarbeiten verkünden.

In Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem ausführenden Architekten und den betroffenen Vereinen Fußballclub, Turnerschaft, Schachverein und Eisstockschützen wurde ein umfassendes Konzept erarbeitet, das nicht nur die derzeitigen Bedingungen verbessert, sondern auch für zukünftige Anforderungen gerüstet ist.

Das Gesamtkonzept soll in zwei Etappen umgesetzt werden.

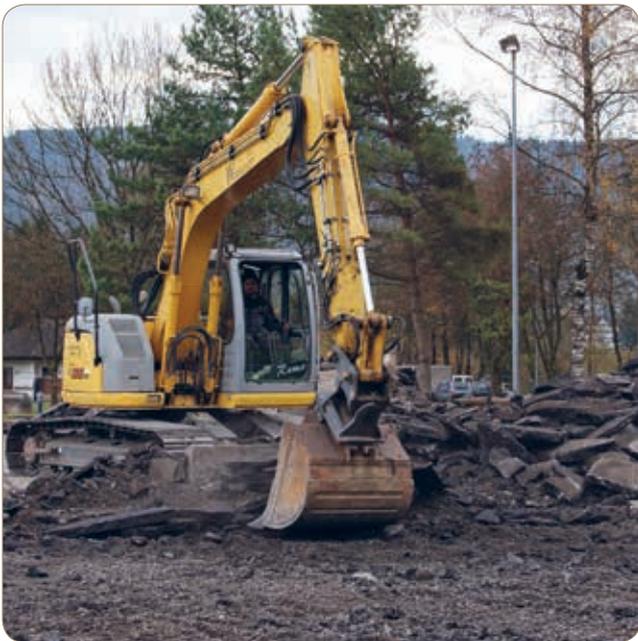
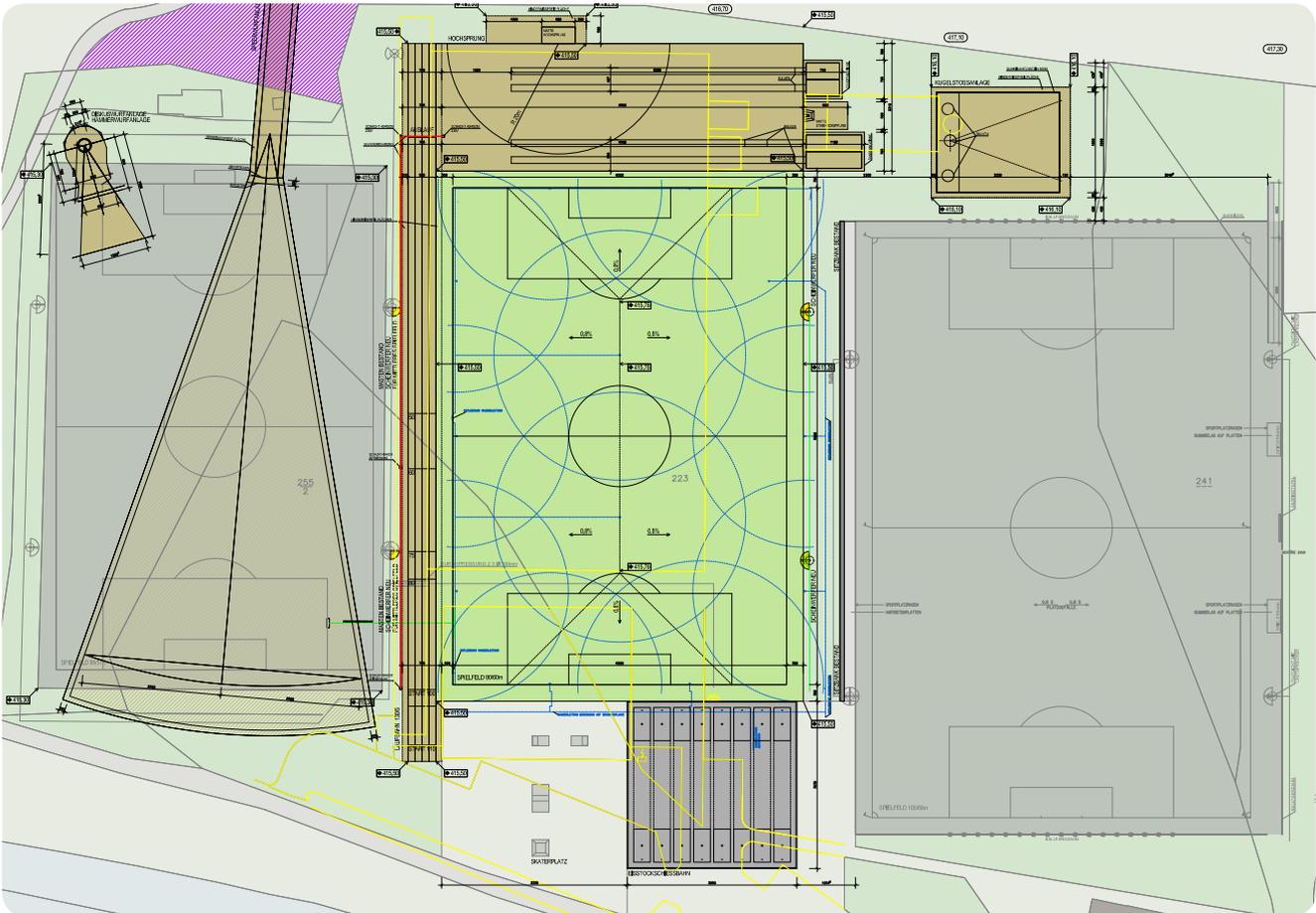
Für die Adaptierung der Sportanlage wird der bestehende Hartplatz abgebrochen und durch ein Kunstrasenfeld ersetzt. Westseitig des Spielfeldes werden zusätzliche Scheinwerfer auf die bestehenden Masten montiert und

ostseitig des Spielfeldes werden neue Masten mit Scheinwerfer errichtet.

Die neue Eisstockschützenanlage wird turnierfähig mit acht Bahnen ausgeführt.

Eine neue Laufbahn wird errichtet. Die Errichtung der neuen Sprunganlagen für Weit-, Drei-, Hoch- und Stabhochsprung erfolgt in nördlicher Richtung vom neuen Fußballfeld. Die neue Kugelstoßanlage wird in östlicher Richtung vom neuen Fußballfeld erstellt. Die Errichtung einer neuen Speerwurfanlage beim bestehenden Fußballfeld ist geplant. Die Anlage wird etwas verdreht in das Fußballfeld gesetzt, um die Verletzungsgefahr auf der angrenzenden Laufbahn zu verhindern. Ein Gerätelager für Turngeräte wird neu errichtet.

Bgm. Karl Hehle: *“Die Kosten für die erste Bauetappe betragen rund 1 Mio Euro und ich danke vor allem der*



Architekt Walser erklärt die geplanten Arbeiten

Gemeindevertretung von Hörbranz für die Bereitstellung der Mittel sowie dem Land Vorarlberg für die gute Förderung der neuen Anlage. Ich wünsche den Bauarbeiten einen guten Verlauf!"

Die Bauarbeiten sollen je nach Witterung bis Ende Mai 2015 abgeschlossen sein.

Bericht: Redaktion

Leiblachtaler Energie-Detektive

In den sieben Schulen des Leiblachtals wurden im Oktober 101 Schülerinnen und Schüler zu Leiblachtaler-Energie-Detektiven ausgebildet. Damit sollen das Bewusstsein für den Umgang mit Energie bei den Schülerinnen und Schülern geschärft und die Energiekosten in den Leiblachtaler Schulen gesenkt werden.

Die Mitmach-Aktion dauerte etwa vier Unterrichtsstunden. In kleinen Gruppen konnten die Kinder aktiv entdecken, messen, testen und vergleichen. Sie erfuhren auf interaktive Weise, wie sie der Energie und den „Energiedieben“ im Alltag auf die Spur kommen können. EDE, der Energie-Detektiv – ein inhaltlich geschulter Schauspieler und Theaterpädagoge –, trat als Moderator auf, machte mit den Kindern Versuche und bildet sie so zu Leiblachtaler-Energie-Detektiven aus.

Energie, Energiesparen und Erneuerbare Energieträger

In den ersten beiden Unterrichtsstunden erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes rund um das Thema Energie und Energie sparen. Die tägliche Verwandlung des Frühstücks in warme Hände und aktiver körperlicher Einsatz an einem Kurbelgenerator machten den Begriff Energie erlebbar. In einem Versuchsparcours haben die Schülerinnen und Schüler gelernt verschiedene „Energiefresser“ zu enttarnen und zu vermeiden. Im zweiten Teil wartet eine Energie-Rallye mit mehreren Stationen auf die Kinder. Sie lernten die Kraft von Wasser und Wind kennen und konnten sich mit der Fotovoltaik vertraut machen. Auch die Energie aus Biomasse und das Heizen mit Holz wurden veranschaulicht. Dass Eis in Styropor gepackt nicht warm gehalten wird, sondern kalt bleibt, war für viele Kinder ein Aha-Erlebnis. Am meisten hat aber wohl das Elektroauto mit Brennstoffzelle und Wassertank fasziniert: Mit Strom aus einer Photovoltaikzelle wird Wasser in Sauerstoff und Wasserstoff aufgetrennt. Anschließend werden die beiden Gase in der Brennstoffzelle wieder zu Wasser verwandelt. Dabei entsteht wieder Strom, der den Elektromotor im Auto antreibt.



Zertifikat und Detektivauftrag

Nach erfolgreicher Absolvierung des Vormittags bekamen die Energiedetektive ein Zertifikat und einen Auftrag: Tägliche Aufgaben umfassen ab sofort das richtige Lüften, Licht ausschalten beim Verlassen der Räume und das Schließen von Türen. Ausgerüstet mit einem Energiesparbegleiter sollen zudem Energiediebe in den Schulen entlarvt und nach Möglichkeit abgestellt werden. Ab jetzt werden in der Schule auch die Energiezähler wöchentlich abgelesen. Zudem werden die Themen Energie und Klimaschutz vertieft in den Unterricht einfließen.

Hintergrund und Ausblick

Die Energiekosten der Leiblachtaler Schulen betragen etwa € 140.000.--/Jahr. Das Projekt „Leiblachtaler-Energie-Detektive“ zielt darauf ab, durch Schulung der SchülerInnen und Schüler den Energiebedarf an den Schulen um 5-25% zu senken. Nach 2-3 Monaten besucht der Energiekoordinator die Schulen, um die Schülerinnen und Schüler bei Ihren Bemühungen zu unterstützen. Am Ende des Schuljahres werden die Einsparungen ermittelt. 70% der nachweisbaren Energieeinsparungen werden an die Schulen ausbezahlt und unter Mitbestimmung der SchülerInnen und Schüler für ökologische Maßnahmen in den Schulen eingesetzt. Im letzten Schuljahr wurden auf diese Art bereits 8% der Energiekosten oder 12.500.–€ eingespart. Das Projekt „Leiblachtaler Energiedetektive“ ist eine Initiative der Energieregion Leiblachtal und wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Bericht: Bertram Schedler, Koordinator der Klima- und Energiemodellregion Leiblachtal

Vortragsreihe zur Energieeffizienz

Im September und Oktober fand im Pfarrheim Hörbranz eine Vortragsreihe zu verschiedenen Aspekten des Energiesparens statt. Veranstaltet wurden diese Vorträge von der Gemeinde Hörbranz und der Energieregion Leiblachtal in Zusammenarbeit mit dem e5-Programm und dem Energieinstitut.

Die Vorträge waren sehr interessant und informativ und hätten durchaus mehr Besucher ansprechen können.

Im ersten Vortrag ging es um die Wahl der richtigen Heizung, sei es beim Tausch der Heizung oder bei einem Neubau. Der Referent Ing. Dieter Bischof vom Energieinstitut erläuterte die einzelnen Heizsysteme und ihre Einsatzmöglichkeiten. Wenn man bedenkt, dass je nach Energiestandard bis zu ca. 82% des Energiebedarfs in einem Haushalt für die Heizung verbraucht werden, ist eine gute Beratung und Planung Gebot der Stunde.

Unter <http://www.energieinstitut.at/> findet sich unter Bauen und Wohnen ein Heizkostenrechner, der aktuelle Daten zu Preisen angibt.

Im zweiten Vortrag ging es um die Nutzung der Sonnenenergie. DI Wilhelm Schlader vom Energieinstitut referierte über die Möglichkeiten von thermischer (Sonnenkollektoren) bzw. elektrischer (Photovoltaik) Nutzung der Sonnenenergie, wo es Sinn macht und wo doch eher abzuraten ist.

Im dritten Vortrag wies Dr. Eckart Drössler vom Energieinstitut auf die Wichtigkeit der Ressourceneinsparung hin. Zunehmende Bevölkerungszahlen, Peak Oil und die immer größer werdenden Ansprüche der Menschen werden früher oder später zur Katastrophe führen. Es liegt an uns, ob wir dem entgegensteuern und diesen Katastrophenfall hinausschieben. Eine wichtige Maßnahme zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes und der Energieeinsparung ist die Sanierung von Häusern. Am konkreten Beispiel einer Haussanierung zeigte der Referent, wie man die jährlichen Heizkosten von 3.600 Euro auf etwa 800 Euro senken kann. Wenn man dabei berücksichtigt, dass manche Maßnahmen wie Dachreparatur und Fenstertausch ohnedies nötig wären, und der Bauherr noch die Energieförderungen von Land, Bund und Gemeinden lukriert, rechnet sich eine solche Sanierung bereits nach 20 Jahren.



Cartoon aus „Energie: Unterwegs mit unseren Stromsparhelden“ von der AK Vorarlberg

Der Referent wies auf die von der Gemeinde geförderte Energieberatung hin.

Der vierte Vortrag „Einfach 100€ Strom im Haushalt sparen!“ von DI Helmut Burtscher von der VKW, Abteilung Energieeffizienz, richtete sich an alle Bürger, auch solche die nicht sanieren oder neu bauen wollen. Auf sehr unterhaltsame Weise und mit Überzeugungskraft, man merkt, dass er das selber auch so lebt, zeigte er, wie man die Stromrechnung mit einfachen Mitteln reduzieren kann.

Allein die in einem modernen Haushalt verwendeten Standby-Geräte (Fernseher, Videorecorder, Mikrowelle, Backrohr, Ladegeräte für Telefon, elektrische Zahnbürste, DSL-Modem und viele mehr) können es nur während ihrer Nichtbetriebszeiten auf Kosten bis zu 160 Euro pro Jahr bringen. Abhilfe bei vielen Geräten – überall geht es nicht, vor allem, wenn man sie jedes Mal neu programmieren müsste – sind Steckdosenleisten mit Schalter.

Eine von den VKW gemachte Berechnung (Annahme 30 Watt/Haushalt) erbrachte in Vorarlberg einen jährlichen Standby-Verbrauch von 40 Millionen Kilowattstunden. Das neue Kraftwerk an der III bringt jährlich etwa 28 Millionen Kilowattstunden, reicht also nicht aus, um den Standby-Bedarf abzudecken!

Bei der Beleuchtung ist, falls man noch nicht auf LED umgestellt hat, ebenfalls sehr großes Einsparpotential. Hier gilt es aber auch, Lichter, die man nicht benötigt, auszuschalten.

Beim Kauf neuer Geräte ist auf Energieeffizienz zu achten. Hinweis: www.topprodukte.at

Eine große Sparmöglichkeit ist auch der Einsatz von Energiesparbrausen. Diese ermöglichen das Einsparen von Wasser und von Heizenergie zur Bereitstellung von Warmwasser. Auch da bewegt man sich beim Einsparpotential jenseits von 100 Euro pro Jahr.

Die Vortragsüberschrift war also keineswegs übertrieben.

Für das e5-Team

Besuchen Sie auch unsere Website: www.e5-hörbranz.at

Bericht: e5-Team Hörbranz

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Lesung im Gasthaus "Rose"

Am 25. Oktober 2014 veranstaltete die Bibliothek im Gasthaus "Rose" in der österreichweiten Aktionswoche "Österreich liest" eine Lesung von Erzählungen der Hörbranzner Studentin **Linda Achberger** und von **Dr. Peter Natter**, der aus seinem neuen Buch "Die Tote im Cellokasten" vorlas.

Wortreich und sprachbegabt vermittelten die Literaten ihre Werke dem aufmerksam lauschenden Publikum, darunter auch Bürgermeister Karl Hehle.

Bericht: Büchereiteam Hörbranz



Das neue Buch "Die Tote im Cellokasten" von Dr. Peter Natter



v.l.n.r.: Bgm. Karl Hehle, Brunhilde Haider, Linda Achberger, Dr. Peter Natter



Dr. Peter Natter



Familie Achberger



Die Studentin Linda Achberger liest aus ihren Erzählungen

Winterdienst**Räum- und Streupflicht der Straßen-Anrainer bei Schnee**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

aus Anlass des herannahenden Wintereinbruchs machen wir darauf aufmerksam, dass Anrainer von Gehsteigen und Gehwegen entlang ihrer Liegenschaft eine gesetzliche Verpflichtung zur Schneeräumung trifft. Diese gilt auch dann, wenn durch den Winterdienst des Gemeinde-Bauhofs – so wie in Hörbranz der Fall – Gehsteige entlang von Gemeinde- und Landesstraßen mitbetreut werden. Die Räum- und Streupflicht der Anrainer umfasst, dass in der Zeit von 6 bis 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schneelage und Glatteis bestreut werden müssen.



Bericht: Hubert Schreilechner, Bauhofleiter

Schneeräumen im verschneiten Winter

FUNDAMT**Fundmeldungen**

2014-00029 Geldbetrag	06.10.2014
2014-00030 MTB, Mistral Cross Country, blau/silber, Firma Hitzhaus	01.10.2014
2014-00031 MTB, Mistral arkansas, weinrot, Feld Höhe Allgäustr.30	03.10.2014
2014-00033 Fahrradhelm „crane“, Schwedenstraße	08.10.2014
2014-00034 Nokia Head-Set, schwarz, Lindauer Straße 59	27.10.2014
2014-00035 Goldring, Parkplatz Leiblachtsaal	29.10.2014
2014-00036 MTB, 8200 Tornado, Esperia, mehrfarbig, Raiffeisenplatz 1	22.10.2014
2014-00037 MTB, Simplon Laser, silber, Herrnmühlestraße 30	28.10.2014
2014-00038 SKODA-Auto-Schlüssel mit Anhänger, Parkplatz Mittelschule	29.10.2014
2014-00039 HONDA-Auto-Schlüssel mit Hundeanhänger, Erlachstraße 1	31.10.2014
2014-00040 DIESEL-Geldbörse, braun-grün, Römerstraße 30	08.11.2014
2014-00041 2 kleine Schlüssel, POST, Briefkasten Gemeindeamt	10.11.2014
2014-00042 Gehstock, zusammenklappbar, Ordination Dr.Trplan	10.11.2014
2014-00043 Damenfahrrad, Simplon, 3-Gang, grün, Friedhof	04.11.2014
2014-00044 MTB, Fuji Discovery-1, schwarz-gelb	05.11.2014
2014-00045 2 Schlüssel axa, an blauem Band, Oberhochsteg	10.11.2014

Verlustmeldungen

2014/00006 1 Schlüssel (eurokey)	12.09.2014
----------------------------------	------------

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Aufruf zur freiwilligen Blutspende

Die Marktgemeinde Hörbranz sowie das Rote Kreuz, Landesverband Vorarlberg, rufen alle gesunden Mächen und Frauen, Burschen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren auf, sich an der am

**Montag, den 29. Dezember 2014,
von 17.30 bis 21.00 Uhr,
in der Turnhalle Hörbranz**

stattfindenden freiwilligen Blutspendeaktion zu beteiligen.

Allgemeines

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass wir die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgen können. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 Minuten nach der Blutspende.

Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmearzt stellt die Spendetauglichkeit fest.

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.

Wer kann Blut spenden?

- Jede(r) Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
- ErstspenderInnen dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.
- Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen.
- Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.
- Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.



Wann scheiden Sie als Blutspender aus?

Ein Ausschluss zur Blutspende erfolgt dann, wenn Sie z.B.:

- an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden.
- an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben.
- an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden.
- Syphilis haben oder hatten.
- sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen.
- in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden.
- in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!).
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Geburt bzw. Stillperiode.
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen und Intimpartner HIV-Infizierter.

Jeder Mensch kann in die Situation geraten, eine Blutkonserve zu benötigen, darum an alle angesprochenen Bewohner der Gemeinde die Bitte:

Spende Blut - Rette Leben

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Vorarlberg

Der Bürgermeister
Karl Hehle



hörbranz

WEIHNACHTS- MARKT

Samstag, 6. Dezember 2014
Pausenhof der Volksschule
16 Uhr bis 22 Uhr

Es erwarten Sie WEIHNACHTLICHE GENÜSSE
in akustischer und kulinarischer Form!

Vielfältige Kinderunterhaltung
mit Nikolausbesuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss
der Marktgemeinde Hörbranz

Neu im Team der Gemeinde

Dennis Galehr

(Öffentlichkeitsarbeit)

Unser neuer Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit heißt Dennis Galehr, stammt aus Hohenweiler und hat zuvor Redaktionserfahrung bei einer deutschen Zeitschrift gesammelt. Dennis ist Ihr künftiger Ansprechpartner, wenn Beiträge, die im Hörbranz Aktiv oder auf der Homepage der Gemeinde Hörbranz erscheinen sollen.

In seiner Freizeit ist er als Musiker aktiv - als Sänger und Gitarrist spielt er seit 2009 in der Duo-Band "First Impression".

Wir heißen unseren neuen Kollegen herzlich willkommen.



So erreichen Sie unseren neuen Mitarbeiter:

Dennis Galehr

T 05573 82222-121, F 05573 82222-4

medien@hoerbranz.at

Friederike Oberhauser

(Assistentin Spielgruppe)

Zur Verstärkung des Teams in der Spielgruppe Regenbogen hat Friederike Oberhauser aus Hörbranz im November ihren Dienst angetreten. Nach langjähriger Erfahrung im kaufmännischen Bereich hat sie sich auf den Bereich Kinderbetreuung umorientiert und eine Ausbildung abgeschlossen, in deren Rahmen sie bereits ein Praktikum in der Spielgruppe Regenbogen absolviert hat.

Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin für ihre Aufgaben alles Gute.



Heizkostenzuschuss der Vorarlberger Landesregierung für die Saison 2014/2015

Seit Montag 03. November 2014 bis Freitag 27. Februar 2015 kann beim Gemeindeamt wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt heuer EUR 270,00. Der Zuschuss wird in bar ausbezahlt.

Zur Gewährung des Zuschusses muss das gesamte monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltmitglieder mit Belegen nachgewiesen werden!

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt zu bleiben haben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt).



Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis zu einem max. Betrag von EUR 136,00 abgezogen werden. Diese Zahlungen sind ebenfalls zu belegen.

Es gelten in diesem Jahr folgende Einkommensgrenzen:

Im Haushalt leben		
Erwachsene	Kinder	Nettoeinkommen*
1	0	EUR 1.089,00
2	0	EUR 1.605,00
<hr/>		
1	1	EUR 1.335,00
1	2	EUR 1.526,00
1	3	EUR 1.717,00
1	4	EUR 1.908,00
1	5	EUR 2.099,00
<hr/>		
2	1	EUR 1.796,00
2	2	EUR 1.987,00
2	3	EUR 2.178,00
2	4	EUR 2.369,00
2	5	EUR 2.560,00

*max. monatliches Nettoeinkommen pro Haushalt

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt.

Personen, die eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, können den Heizkostenzuschuss nur bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Für Auskünfte steht Ihnen Martin Gratzer unter T 05573-82222-113 oder standesamt@hoerbranz.at zur Verfügung.



Ausgewachsene Biber können bis zu 36 kg wiegen und bis zu 1,35 m lang werden. Im Durchschnitt werden sie ca. 8 Jahre alt – können aber auch bis zu 20 Jahre erreichen. (Bildautor: Dietmar Hollenstein)

Der Biber - ein neuer tierischer Bewohner in Hörbranz

Die ersten angeknabberten Bäume verraten es sofort – ein Biber ist im Mühlbach eingezogen. Der junge Biber kommt vermutlich von der Biberfamilie, die derzeit an der Bregenzer Ach wohnt. Nach dem zweiten Winter bei der Familie wurde es Zeit selbständig zu werden und nun hat er in Hörbranz sein eigenes Revier gefunden.

Zu sehen ist der nachtaktive und scheue Nager nur selten. Man hört Abends nur gelegentlich ein lautes Platsch, wenn er sich schnell ins Wasser fallen lässt. Aber im Winter sind seine Spuren umso besser zu sehen. Wenn keine Kräuter und andere Pflanzen mehr wachsen benötigt der Vegetarier trotzdem noch Futter – nämlich Rinde und Knospen. Die zartesten Leckerbissen wachsen meist in der Baumkrone. Leider sind Biber zwar gute Schwimmer aber keine guten Kletterer. Daher fällt er mit seinen scharfen Schneidezähnen einzelne Bäume um an sein Futter zu gelangen. Auch sein Bau bleibt oft auch gut versteckt und der Eingang liegt immer unter Wasser – das schützt vor ungebetenen Gästen.

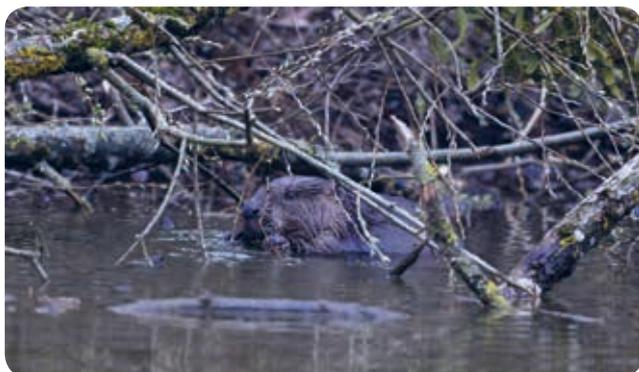
Gelegentlich baut er auch Dämme ins Wasser ein um den Wasserstand etwas zu erhöhen. Dadurch kann er nämlich besser schwimmen und seine Äste leichter bewegen. Diese Dämme werden regelmäßig kontrolliert und ausgebaut.

Damit sich der geschützte Nager wohl fühlen kann braucht er nicht viel – eigentlich nur Ruhe und etwas Verständnis von uns Menschen.

Falls Sie Fragen rund um den Biber haben, sind wir gerne für Sie da.



Fellpflege ist sehr wichtig – denn es schützt mit einer großen Fettschicht vor der Kälte (Bildautor: Dietmar Hollenstein).



Gefressen wird an einem geschützten Platz im Wasser (Bildautor: Dietmar Hollenstein)

Naturschutzverein Rheindelta
 Agnes Steininger agnes.steininger@rheindelta.org
 oder 0664 8771842

Bericht: Agnes Steininger



v.r.n.l.: Landesrätin Bernadette Mennel, Alexander Mathis, Susanne Fenkart, Meinrad Pichler, Reto Bale, Landeshauptmann Markus Wallner

Wir gratulieren zum Wissenschaftspreis des Landes

In einer festlichen Veranstaltung wurde der gebürtige Hörbranner, **Meinrad Pichler**, für seine wissenschaftliche Arbeit geehrt. Meinrad Pichler hat neben seiner Unterrichtstätigkeit am Gymnasium über 100 Publikationen zu landesgeschichtlichen und literarischen Themen mit den Schwerpunkten Emigration aus Vorarlberg, NS-Zeit, Kultur- und Alpgeschichte, Schweiz-Anschluss und biografische Porträts veröffentlicht. Meinrad Pichler war 1982 Mitbegründer der Johann-August-Malin-Gesellschaft zur Erforschung der neueren Geschichte Vorarlbergs und hat seither für die Malin-Gesellschaft verschiedene Publikationen betreut, Gedenkveranstaltungen durchgeführt und Vorträge gehalten. Seine Publikationen zur Vorarlberger Landesgeschichte sind für ein breites Publikum verständlich aufbereitet und gleichzeitig wissenschaftlich fundiert. Mit dem Wissenschaftspreis soll auch sein wichtiger Beitrag zur Vorarlberger Zeitgeschichtsforschung der letzten 30 Jahre anerkannt werden.

Der Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen, die herausragende Arbeiten zu Vorarlberg-spezifischen Themen verfasst haben.

Seit dem Jahr 2000 wurden insgesamt 15 Preisträger ausgezeichnet und es ist bemerkenswert, dass drei der ausgezeichneten Wissenschaftler, Meinrad Pichler, Ernst Fehr und Georg Grabher aus Hörbranz stammen.

Spezialpreis an Alexander Mathis

Der Spezialpreis des Landes wurde an den Hörbranner Alexander Mathis übergeben. Nach Abschluss seines Mathematik Studiums an der Uni München absolvierte er ein Doktoratsstudium und war gleichzeitig wissenschaftlicher Mitarbeiter am LMU & Bernstein Center for Computational Neuroscience in München. Seit August 2013 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Department for Cellular und Molecular Biology an der Harvard Universität und arbeitet an einem Forschungsprojekt. Er hat verschiedene Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht und Vorträge bei wissenschaftlichen Tagungen gehalten.

In seiner Festrede machte LH Markus Wallner darauf aufmerksam, dass Wissenschaft und Forschung einen großen Anteil daran haben, dass sich Vorarlberg zu einer Top-Region in Europa entwickelt hat. Die Auszeichnung ist Ausdruck der Wertschätzung und Anerkennung für die geleistete wissenschaftliche Arbeit.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Bericht: Redaktion



Babytreff Kürbisfest

Mit dem Kürbisfest im Oktober begann die monatliche Veranstaltungsreihe des Babytreffs.

Es wurde getanzt, gelacht, geplaudert usw. dazu einige Impressionen:

Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an Katharina, Klara und Michelle, welche mit den Kindern gebastelt, gemalt und geknetet haben.

Das Babytreffteam

Bericht: Babytreffteam



Babytreff Weihnachtsfeier

In Vorbereitung auf eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit feiern wir mit allen 1-4 Jährigen und ihren Eltern, Großeltern, ...eine kleine Weihnachtsfeier.

Dienstag 09.12.2014
ab 15:00 Uhr im Pfarrheim

Wir freuen uns auf euch!
Unkostenbeitrag pro Familie EUR 4,--

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung.

Telefonisch unter **05573/85550**,
Sozialsprenkel Leiblachtal,
oder email: wesna.reiner@sozialsprenkel.org bis
spätestens Fr. 05.12.2014. Danke.



Musikschule

Das Krimi-Mäusical die „Pecorinos“ im Leiblachtalsaal

Ein besonderes Musical der Musikschule Leiblachtal war am vergangenen Wochenende in Hörbranz zu sehen.

Unter der Gesamtleitung des Musikschuldirektors Manfred Heil und der Regie von Renate Bauer spielten mehr als 100 mitwirkende, ausschließlich Schüler und Lehrer der Musikschule, zwei Schul- und zwei ausverkaufte Publikumsvorstellungen vom 7. November bis zum 9. November im Hörbranz Gemeindesaal. Unterstützt von Lesley Gerbis/Choreografie, Christine Anesi & Bernadette Oberscheider/Chor und Gesang, Ivo und Wesla Bonev/Ton, Christian Dworzak/Licht und Technik sowie den Freunden der Musikschule Leiblachtal unter Renate Valentinotti wurden die Besucher bei allen Vorstellungen restlos begeistert. Beteiligt am Erfolgsstück der Musikschule waren unter anderem die Big Band der MSL, Ballett und Jazz-

tanzgruppe, die Musikalische Früherziehungsgruppe sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Leiblachtaler Musikschule. Mit einzigartigen Musik- und Gesangseinlagen wurde das Publikum von der ersten Minute in den Bann gezogen und begleitete die Mäuse-Bande von Paris über Süd-Frankreich bis nach Rio de Janeiro. Die Mischung von Arrangements von Komponist Franz-David Baumann aus Pop, Jazz, Bossa Nova und Musette erntete mehrmals wohlverdienten Szenenapplaus.

Der Erfolg gibt der Ausrichtung der Schule mehr als Recht und gespannt darf man auf weitere Produktionen und Aufführungen der Musikschule Leiblachtal sein.

Bericht: Christian Fetz





Zebrastrifen beim Gemeindeamt



Die frisch gebackenen Schülerlotsinnen Emmilie und Amelie (beide 4a) mit ihren Ausbildnern Inspektor Klaus Wiedemann und Inspektorin Denise Mattle.

Volksschule

„Achtung Schulkinder!“

18

Die Verkehrserziehung ist an unserer Schule jedes Jahr ein großes Thema und wird speziell am Anfang des Schuljahres immer wieder neu aufgegriffen und geübt.

Mit dem Eintritt in die Schule erweitern viele Kinder ihren Aktionsradius, sie werden selbständiger und sind zunehmend ohne Begleitung unterwegs. Dabei haben sie jedoch noch kein vorausschauendes Gefahrenbewusstsein entwickelt. Dies ist mit ein Grund, warum Kinder häufig in Verkehrsunfälle verwickelt werden – meistens dann, wenn sie versuchen, die Straße zu überqueren. Kinder müssen früh lernen, wie sie Gefahrenquellen erkennen und wie sie sicher eine Straße überqueren können.

Frau Inspektorin Denise Mattle vom Polizeiposten Hörbranz besuchte am 3. und 4. November unsere Schulanfänger. Nach einem kurzen theoretischen Teil im Klassenzimmer ging es nach draußen auf die Straße, wo das Gehörte auch schon in die Praxis umgesetzt wurde.

Eine gehörige Portion Idealismus ist schon erforderlich, um an jedem Schultag, auch bei Wind, Regen und Schneefall, die „warme Stube“ frühzeitig zu verlassen. Mit Signalstab und Schutzausrüstung versehen sichern unsere Lotsen täglich nach dem Unterricht jeweils zu zweit den Übergang zwischen Bäckerei Gunz und Gemeindeamt. 18 Schüler und Schülerinnen aus den vierten Klassen wurden dazu ausgebildet.

Am 9. Oktober lud der Elternverein Hörbranz die Eltern unserer Schule zu einem „Workshop zur Verkehrssicherheit“ ein.

Zur Frage, was Eltern tun können, damit ihre Kinder sich sicherer im Straßenverkehr bewegen, hieß es:

Als erstes sollten die Eltern Vorbilder für ihre Kinder sein, das heißt, die Vorbildfunktion im Straßenverkehr auch so zu leben. Ebenfalls können Eltern einen großen Anteil an die Verkehrssicherheit leisten, wenn sie auf helle, bzw. mit Leuchtstreifen versehene Kleidung bei ihren Kindern achten.

Was sollten insbesondere Autofahrer über das Verhalten der Kinder im Verkehr wissen?

Kinder erleben ihre Umwelt völlig anders als Erwachsene, das gilt besonders für den Straßenverkehr. Unbewusst erwarten aber die Großen, dass sich Kinder im Straßenverkehr wie kleine Erwachsene verhalten, was natürlich aufgrund ihrer Entwicklung nicht möglich ist. Frühestens ab einem Alter von 8 Jahren sind Kinder den Anforderungen des Straßenverkehrs ‚zu Fuß‘ gewachsen. Als Fahrradfahrer sogar erst ab 14 Jahren. Bei Kindern unter acht Jahren sind das Sehvermögen, die Fähigkeit zur Ortung von Geräuschen und die Motorik dagegen noch nicht voll ausgebildet. Es gilt also: „Achtung Schulkinder!“

Bericht: Irmela Küng



The First Leiblach Valley Pipes and Drums beim Fotoshooting

The First Leiblach Valley Pipes and Drums

Hörbranzer Schotten im Kunstkalender!

An die 40-mal rücken die Pipes and Drums aus dem Leiblachtal im Jahr aus und immer wieder gibt es neue interessante Höhepunkte und Highlights!

Ganz, ganz toll war z.B. das Fotoshooting für den Vorarlberger Musterbrecher Kalender 2015, wo wir das professionelle Arbeiten in der Fotobranche hautnah kennenlernen durften. Beeindruckende Landschaftsbilder aus Vorarlberg mit aufregenden Motiven werden in diesem Kunstprojekt dargestellt. Der Musterbrecherkalender 2015 (Monat Oktober - Schotten mit Jagdgöttin im Satt-einser Ried), ist im Buchhandel erhältlich, ORF 2 - Vorarl-berg Heute berichtete von der Präsentation in Nenzing.

Viel Spaß und große Freude bereiten uns auch die große Anzahl an Auftritten bei Hochzeiten und Geburtstags-feiern im familiären Rahmen. Zu den Highlights in die-sem Jahr zählen aber sicher das Land Rover Treffen, das

Konzert in Wangen, das Keltenfest in Salem, die Highland Games in Innsbruck, das Irish Open Air in Toggenburg, das Finale der Radparade und das Konzert des MV Heerbrugg, um nur einige zu nennen.

Am 7. Dezember 2014 um 16:30 Uhr
sind wir wieder bei der Hafeweihnacht
in Lindau zu sehen und würden uns
natürlich mächtig über einen Besuch freuen!

Der Hörbranzer Dudelsackverein wünscht Euch beste Gesundheit, Zufriedenheit, sowie viel Glück und Erfolg für das Jahr 2015!

Bericht: Elmar King



Musikverein

Jungmusikkonzert

Am 26. Oktober präsentierte die Jungmusik Hörbranz ihr traditionelles Jungmusikkonzert. Die Konzertbesucher waren begeistert über das moderne Konzertprogramm, welches die Jungmusik unter der Leitung von Michael Schmid einstudiert hatte.

Bei den ersten drei Stücken wurde die Jungmusik von ihren 8 Lehrlingen unterstützt. Die neue Jugendreferentin, Melanie Schmelzenbach, durfte voller Stolz die neuen Jungmusiker, Flora Prantl (Klarinette) und Laurin Hehle (Horn) in der Jungmusik willkommen heißen. Die Jungmusikanten hatten sehr viel Spaß die modernen Stücke von „Bruno Mars“, „Amy Winehouse“, „Pharrell Williams“, „One Direction“ usw. zu spielen.

Natürlich durfte auch dieses Jahr die Verleihung der Leistungsabzeichen an unsere fleißigen Jungmusikanten nicht fehlen, welche von unserem Vorstand Markus Feurstein durchgeführt wurde.

Das Juniorleistungsabzeichen wurde an Ian Gorbach, Emilio Oberheller, Timon Matt und Andreas Kohler überreicht.

Das Abzeichen in Bronze durften wir an Stefan Hagen, Gabriel Laure, Clemens Sigg, Maria Sigg, Valentin Spratler, Laurin Sutter und Hannah Tauscher überreichen. Und das silberne Abzeichen bekamen Mathias Gadner, Dean Matt und Alessandro Nussbaumer.

Ein großer Dank ging auch an unsere ehemalige Jugendreferentin Elisabeth Moosbrugger. Ohne sie wäre unsere Jungmusik nicht dort, wo sie jetzt ist.

Sophia und Daniel Rädler führten uns mit ihrer Moderation durch einen gelungenen Konzertvormittag. Für die nächsten Jahre also wieder ein sehr empfehlenswerter Konzerttermin.

Bericht: Melanie Schmelzenbach

AC Hörbranz

Ringerball 2015

Vorankündigung

...für den Ball der Bälle

Am Samstag den 7. Februar findet im Leiblachtalsaal der Ringerball 2015 mit dem Motto "Manege frei!" statt.

Der AC freut sich auf deinen Besuch.

Kontaktadresse:

Schuh Harald / Obmann AC Hörbranz

Email: schuh.harald@aon.at

Telefon: 0664 / 938 91 59

Bericht: AC Hörbranz



Ringerball
Manege frei!

Spaß & Unterhaltung: Martin von Barabü

7. Februar 2015 ab 19.00 Uhr
im Leiblachtalsaal

Happy Hour für Bargetränke bis 20.00 Uhr!

Musik: „PLANKTON“

Kartenvorverkauf: Euro 12,- Abendkasse: Euro 14,-
Reservierung: karl.schmelzenbach@magicfit.at, Telefon 0660 3777721, Telefon 0664 9389159

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Allianz Agentur Knünz Roland
Lindauerstraße 48, 6912 Hörbranz
Telefon: 05573/83777, Fax 05573/85866

Finanz- und Vorsorgeberaterin:
Hannelore Schwarz

Kundenbetreuer:
Herbert Staudacher
Manfred Wiedl

Kfz-Zulassungsstelle
für den Bezirk Bregenz
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Hoffentlich Allianz.

Allianz

AC Hörbranz

"Erste Trainer- weiterbildung des RSVV"

Vom 05. - 07.09.14 fand im Landessportzentrum Dornbirn der erste Trainerweiterbildungskurs des VlbG. Ringsportverbandes statt.

Dieser Lehrgang wurde von Heinz Ostermann (Olympia Projektleiter - Rio 2016 und ehem. Bundestrainer GER/AUT) geleitet und durchgeführt.

Vom AC Hörbranz waren Trainer Mathias Bentele und Kadderinger Lukas Staudacher mit dabei. Auf diverse neue Kampftechniken und internationales Regelwerk wurde dabei großes Augenmerk gelegt.

Weiters war es ein „Erfahrungsaustausch“ der diversen Vereinstrainer aus Vorarlberg.

Diese neuen Erkenntnisse und Lehrmethoden wird unser Trainer Mathias Bentele umgehend in das Trainingsprogramm aufnehmen und umsetzen.

Bericht: AC Hörbranz



FC Hörbranz

Abschlussfest für Sommer und Herbst

Am Samstag den 8.11.2014 fand am Sportplatz Sandriesel das heurige Abschlussfest für Sommer und Herbst statt.

Bei wunderschönem Wetter, aber leider etwas kühlen Temperaturen fanden sich ca. 300 SpielerInnen und Eltern zum Fest ein.

Bei Schupfnudeln, Maroni, Zack-Zack, Pommes Frites, Schnitzelsemmel, Punsch und Glühwein blieb kein kulinarischer Wunsch unerfüllt. Unsere Kantinenmannschaft war in voller Stärke anwesend. Andrea Neuer hatte die Tische usw. liebevoll dekoriert und so für einen optischen Blickfang gesorgt.

Die Stimmung war einfach super. Man stand beieinander, unterhielt sich blendend und genoss einfach den wunderschönen Novembertag. Kurz nach Sonnenuntergang wurden die beiden großen Feuerschalen angezündet und im aufgestellten Zelt der Heizpilz in Betrieb genommen. Das Feuer war speziell für die jüngeren Kinder ein magischer Anziehungspunkt. Nachdem es zu fortgeschrittener Stunde schon kälter war, verlagerte sich das Geschehen in das warme Clubheim. Edgar Knünz gab noch ein paar

Gesangseinlagen zum Besten und zu später Stunde ging dann ein rundherum gelungenes Fest zu Ende.

Der für heuer etwas außergewöhnliche Termin für eine Abschlussfeier wurde sehr gut angenommen, da es einmal etwas anderes war.

Bericht: Philipp Jansen

Platzwart

Da mit Ende 2014 unser langjähriger Platzwart Haltmeier Peter und sein Kollege Elmar Eberle ihre Tätigkeit beenden werden, sind wir auf der Suche nach geeigneten Nachfolgern. Die Arbeit umfasst im Großen und Ganzen die Erhaltung und Pflege der Sportplatzanlage SANDRIESEL. Falls SIE Interesse an dieser Herausforderung haben und zeitlich möglichst unabhängig sind (größtenteils freie Zeiteinteilung möglich), bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Obmann Martin Kienreich unter Tel. 0650/7405981 (ab 17 Uhr). Dort erfahren SIE genauere Details. Der FC Hörbranz freut sich schon auf den/die neuen Platzwarte.



v.l.n.r.: Bargehr Markus, Bargehr Sandra, Bargehr Thomas

Schützenverein Hörbranz

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft in Kleinkaliber wurden gute Ergebnisse erreicht.

Klasse A mit Riemen: 1. Rang Bargehr Sandra mit 287 Ringen und zugleich Vereinsmeister, 2. Rang: Bargehr Thomas mit 285 Ringen, 3. Rang: Bargehr Markus mit 280 Ringen.

Klasse C aufgelegt: 1. Rang: Oberhauser Johannes mit 280 Ringen.

Klasse D: Senioren: 1 Rang: Malang Otto mit 276 Ringen, 2. Rang: Fuchs Walter mit 270 Ringen und 3. Rang: Forte Gustl mit 268 Ringen.



v.l.n.r.: Fuchs Walter, Malang Otto, Forte Gustl

Leistungsabzeichen in Silber: Grünwald Angelina und in Bronze: Oberhauser Johannes.

Schützenkönig: Bargehr Sandra mit einem 45 Teiler

Bericht: Schützenverein

Nikolausschießen:

**Samstag 6. Dezember von 13 bis 17 Uhr und
Sonntag 7. Dezember von 9 bis 18 Uhr.**

Ort: Luftgewehrschießstand im Dorf
(Abgang hinter der Polizei).

Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Oktoberfest des TC Hörbranz

Das diesjährige, bereits zur Tradition gewordene Oktoberfest, ging am Freitag den 26. September über die Bühne. In gemütlicher Atmosphäre genossen wir alle, die von Vizeobmann Alexander Wolf persönlich zubereiteten Weißwürste mit süßem Senf und köstlichen Brezeln, welche von Max Juch dankenswerterweise organisiert wurden. Dazu ein kühles Bier – einfach köstlich. Für die musikalische Unterhaltung sorgten auch dieses Jahr wieder das Duo "Ich und Er". Zu späterer Stunde ließ es sich auch Walter Adami nicht nehmen, einige "Oldies" zum besten zu geben. Wie wir uns alle überzeugen konnten, hat er noch nichts verlernt. Und so vergingen



Das Musikerduo "Ich und Er"

die schönen Stunden wie im Fluge. Der Abend war leider viel zu kurz. Aber es gibt ja wieder ein nächstes Jahr. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Anni und Zbynek für die wunderbare Bewirtung und an Alexander Wolf für die Gesamtorganisation.

Bericht: Helmut Bitschnau



Hörbranzer Raubritter Faschingsauftakt im Leiblachtal

Der Faschingsauftakt der Hörbranzer Raubritter am 11.11.2014 im ausverkauften Leiblachtal hat auch dieses Jahr wieder bewiesen, dass Tradition und gesellschaftliches Zusammenleben keine leeren Schlagworte sind.



Pünktlich um 20.00 Uhr wurde der Abend eröffnet und schließlich unter Schall und Rauch das neue Prinzenpaar der diesjährigen Faschingsaison, **Prinzessin Claudia** und **Prinz Markus die XXXIX** präsentiert.

Wie auch im letzten Jahr wurden wieder von „Ihrer Majestät Hans von Rechberg“ wichtige Persönlichkeiten aus dem Dorfleben zur **Audienz** eingeladen. Auf so manche pikante Frage Ihrer Majestät musste schließlich Rede und Antwort gestanden werden.



Zudem wurden wieder pointierte Büttenreden aus Hörbranz, Hohenweiler und Lochau vorgetragen, die gekonnt die gesellschaftlichen Highlights und Kuriositäten aus unserer Talschaft skizzierten.

Unter den zahlreichen Besuchern wurden Bürgermeister Karl Hehle, Vizebürgermeisterin Petra Srienz, Altbürgermeister Severin Sigg sowie Nationalratsabgeordneter Christoph Hagen und Landtagsabgeordneter Reinhold Einwallner aus Hörbranz gesichtet. Aus den angrenzenden Leiblachtalgemeinden kamen Altbürgermeister Xaver Sinz sowie sein Nachfolger Dr. Michael Simma aus

Lochau, Bürgermeister Wolfgang Langes aus Hohenweiler, Bürgermeister Georg Bantl aus Möggers und Bürgermeister Alfons Rädler aus Eichenberg sowie zahlreiche Vertreter der Gemeinden in den Leiblachtsaal. Außerdem wurde aus der angrenzenden deutschen Nachbargemeinde Schlachters Bürgermeister Ulrich Pfanner an unserer Veranstaltung recht herzlich begrüßt.

Dieser Abend gab einen kleinen Vorgeschmack auf den

schon mit Spannung erwarteten Raubritterball am **10. Jänner 2015**, für den es in diesem Jahr gelungen ist, die mystische Bühnenartistin „Nicola Elze“ mit ihrer Darbietung „Danca Furiosa“ für die Mitternachtsshow zu engagieren. Karten für dieses einmalige Ereignis können ab sofort zwischen 9-18 Uhr bei Erika Hehle (0676 4887702) sowie unter „raubritter@aon.at“ reserviert werden.

Bericht: Christian Fetz



Seniorenbund Hörbranz Besichtigung Schloss Tettwang

Am Mittwoch, den 15. Oktober, einem schönen sonnigen Herbstnachmittag machten sich 38 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz mit Fahrer Thomas von Hehle-Reisen auf den Weg nach Tettwang, um das Neue Schloss Tettwang zu besichtigen.

Eine freundliche Dame begrüßte die Teilnehmer recht herzlich und führte sie durch die barocken Räume mit den Stukkaturdecken und Porträts an den Wänden: Audienzzimmer, Kabinett, Zimmer des Grafen, Speisezimmer, Bereich der Gräfin, Schlafzimmer der Gräfin, Grünes Kabinett, Zimmer der Kammerzofe, Gästezimmer, Fürstenzimmer in blattgold und grün, Vagantenkabinett, holländisches Kabinett mit blauen Kacheln, Festsaal und zuletzt durch die Wandelgänge zur Schlosskapelle. Dabei erzähl-

te sie interessante Details über das Fürstengeschlecht der Grafen von Montfort und die damals herrschenden Sitten und Gebräuche.

Danach ging die Fahrt nach Hattnau ins Rädle der Familie Schmidt, die die Senioren mit einem Jausenteller, selbstgebackenem Brot und Wein aus ihrem Keller verwöhnte, bevor es wieder zurück ins Leiblachtal ging.

Herzlichen Dank an Obfrau Erika, Vize Sepp und Kassier Walter für die Organisation und Fahrer Thomas für die gute Hin- und Rückreise.

Bericht: Seniorenbund Hörbranz



vorne: Jugendleiter Thomas Seeberger, Stefan Seeberger, Jugendleiter-Stellvertreter Andreas Seeberger
Hinten: Wolfgang Berkmann, Jasper Lang, Mario Grünwald, Günther Seeberger, Thomas Achberger



ganzer Einsatz war beim Ballwerfen über das Gitter gefordert

Neues Team für die Feuerwehrjugend

Der Elternabend der Feuerwehrjugend dient traditionell dazu, den Eltern die Aktivitäten quer durch das ganze Jahr zu vermitteln und einen gemütlichen Abend zu verbringen. Neben einem Jahresrückblick mussten die Jugendlichen, die Eltern und die Jugendbetreuer ihre Geschicklichkeit bei Spielen unter Beweis stellen.

Es gab aber auch von Veränderungen ab dem Jahr 2015 bei der Jugendbetreuung zu berichten. Unser bisheriger Jugendleiter Manuel Paul legt nach 8 Jahren seine Funktion nieder. Markus Schupp beendet ebenfalls seine Tätigkeit als Jugendbetreuer nach nunmehr 19 Jahren. Wir sind stolz, dass wir neue Kameraden für die Jugendbetreuung gewinnen konnten. Neu im Team sind Mario Grünwald, Andreas Seeberger und Stefan Seeberger.

Das neue Führungsteam der Feuerwehrjugend sind Jugendleiter Thomas Seeberger und sein Stellvertreter Andreas Seeberger.

Auch für einige Mitglieder der Feuerwehrjugend gibt es Veränderungen: Agnella Grünwald, Benjamin Berkmann, Raphael Bertole und Lukas Schupp treten in den Aktivstand über. Dafür wurde ihnen als Symbol im Voraus der Einsatzhelm überreicht.

Wir wünschen dem neuen Betreuer-Team unserer Feuerwehrjugend alles Gute für das neue Jahr.

Bericht : Ing. Markus Schupp, Kommandant



Jugend, Eltern und Betreuer sind nicht zu bremsen



KDT Markus Schupp, Agnella Grünwald, Benjamin Berkmann, Raphael Bertole, Lukas Schupp, Jugendleiter Manuel Paul (vlnr)

Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend 2014

Wie jedes Jahr laden wir Sie ein, das Friedenslicht am **24. Dezember, in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr bei uns im Gerätehaus, Heribrandstraße 18, abzuholen.**

Heuer möchten wir besonders darauf aufmerksam machen.

Dankenswerter Weise erhalten wir im Rahmen dieser Aktion von vielen Personen freiwillige Spenden. In diesem Jahr lassen wir die Spenden der Familie des tödlich verunglückten Feuerwehrkameraden aus Sonntag im Großwalsertal zukommen. Arno Bickel ist am 3. November im Einsatz

tödlich verunglückt. Er hinterlässt seine Frau und zwei Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren. Geld kann Arno nicht wieder zurückbringen, aber es kann die Not in den schweren Stunden lindern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Hörbranznerinnen und Hörbranzner bei uns am Heiligen Abend das Friedenslicht abholen und mit Ihrer Spende die Verbundenheit mit der Familie Bickel ausdrücken.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Bericht : Ing. Markus Schupp, Kommandant

27

Männergesangsverein Adventkonzert

Der Männerchor Hörbranz veranstaltet am **Sonntag, 14. 12.2014 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz** ein Adventkonzert. Gönnen Sie sich eine Auszeit in der teilweise hektischen Vorweihnachtszeit und stimmen Sie sich mit uns auf die stillste Zeit des Jahres ein. Unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter hat wieder ein abwechslungsreiches aber auch besinnliches Programm zusammengestellt. Sie werden altbekannte und neue Adventlieder zu hören bekommen.

Als Gastchor dürfen wir die Singgemeinschaft Möggers unter der Leitung von Bernadette Oberscheider begrüßen. Es würde uns sehr freuen, wenn wir wieder zahlreiche Besucher zu unserem Konzert begrüßen dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen frohen Advent und friedvolle Weihnachten.

Bericht: Mike Bartel, Obmann Männergesangsverein

Adventkonzert

**MÄNNER
GESANGSVEREIN
HÖRBRANZ**

So 14.12.2014
17:00 Uhr | Pfarrkirche Hörbranz

MGV Hörbranz [Leitung: Sabine Kranabetter]
Gastchor: Singgemeinschaft Möggers [Leitung: Bernadette Oberscheider]
Eintritt: Freiwillige Spenden



Katharina Miessgang mit Tosca



Christina Rastner mit Crestons Orchide

Reit- und Fahrverein Leiblachtal Vereinsmeisterinnen 2014!

Am 11. und 12. Oktober 2014 veranstalteten wir wieder unser Turnierwochenende. Am Samstag hatten wir wie im Vorjahr zahlreiche Prüflinge die ihre ersten Reitabzeichen ablegten.

Am Sonntag ging es um 10 Uhr mit der ersten A-Dressur los. Geritten wurde in 2 Abteilungen. Christina Rastner und Jennifer Lingg (GER) sicherten sich jeweils den 1. Platz. Anschließend folgte ein Dressurbewerb ohne Galopp für Reiter, welche noch nicht so sicher im Sattel sitzen.

Danach stieg die Spannung bei allen Vereinsmitgliedern, denn es stand die Meisterschaft bevor. Der Bewerb war offen und somit konnten auch Nicht-Mitglieder mitreiten. Es wurde wieder in 2 Abteilungen geritten und die Siegerinnen waren ebenfalls wieder Christina Rastner und Jennifer Lingg. Somit stand auch die Vereinsmeis-

terin Dressur 2014 fest: **Christina Rastner mit Crestons Orchidee!** Vizemeisterin wurde Johanna Loretz mit Merlin und auf dem 3. Rang Judith Lerchenmüller mit Beautiful Lady.

Beim Springreiten ging es ähnlich spannend zu. Die Reiter konnten in 3 Abteilungen (60cm, 80cm und 90cm) mit jeweils 2 Umläufen starten. Zum Schluss stand auch hier eine Vereinsmeisterin fest: **Katharina Miessgang mit Tosca!** Vizemeisterin wurde Anna Bannmüller mit Mc Cloud. Herzliche Gratulation an unsere jungen Vereinsmeisterinnen!!!

Ohne die ganzen Helfer wäre es nicht möglich so ein Wochenende zu veranstalten. Vielen Dank an: Christa, Harun, Riyan, Heidi, Dietmar, Pia, Claudia, Christof, Tommy, Moni, Elisabeth, Geli, Silvia, Marianne, Claudia K., Bettina, Wolfgang, Günther, Moni K., Gitti, Anja und alle, die im Hintergrund mitgeholfen haben!

Bericht: Stefanie Koller, Schriftführerin

Elternverein Hörbranz Aktuelles vom Elternverein!

Anfang Oktober fand unser Workshop zum Thema Verkehrssicherheit in der Volksschule Hörbranz statt. Frau Mag. Barbara Lindinger führte durch den Abend und ermöglichte uns Einblicke, anhand eindrucksvoller Bilder, den Straßenverkehr mit den Augen eines Kindes zu betrachten. Sie ging auf die Fragen der Anwesenden ein und es folgten anregende Gespräche.

Am 6.11. fand in der Krone unser regelmässiger Eltern-

hock statt, zu dem der Elternverein alle Elternvertreter der Hörbranz Schulen eingeladen hatte.

Ziel und Anliegen dieses Treffens war, mit den Elternvertretern in Kontakt zu treten, sich über aktuelle Themen auszutauschen, Ideen, Wünsche und Anregungen zu diskutieren.

Uns als Elternverein ist es besonders wichtig transparent zu sein in unserer Arbeit, die Interessen der

Physiotherapie Friedrich präsentiert sich neu!

Neben den üblichen, von uns bisher schon angebotenen Therapien im verordneten, medizinischen Gebiet, erweitern wir unser Angebot im Fitness- und Wohlfühlbereich! Ganz neu im Programm:

- Hot Stone Massage
- Warme Aroma Öl Massage

Aktuell, als Geschenkidee für Weihnachten, bieten wir Ihnen hier Geschenkgutscheine für „Wohlfühl Massagen“ an.

Besonders interessant durch unser Bonussystem!

Lassen Sie sich 5 x verwöhnen und genießen Sie die 6. Behandlung GRATIS!

Zusätzlich neu bei uns:

- Cranio-Sacrale Therapie
- Kinesio Taping
- Sling Training
- Nordic Walking: Wie mache ich es richtig?
- Lauftraining: in Einzel- und Gruppeneinheiten
- Weiterführende Betreuung: nachdem die verordnete Therapie beendet ist
- Muskelaufbautraining: auf Sie speziell abgestimmt, bevor Sie Beschwerden bekommen



Gudrun Friedrich

- Hock Methode
- Rückentraining in einer „Rückenschule“

Wir bieten Ihnen professionelle Hilfe innert einer Woche an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.physiotherapie-friedrich.at oder schreiben Sie uns eine Mail unter office@physiotherapie-friedrich.at. Telefonisch erreichen Sie uns, von Montag bis Freitag zwischen 8 und 11 Uhr unter 0043 5573 84522.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Physioteam

Bericht: Gudrun Friedrich

Eltern zu verfolgen und vor allem im Sinne „unserer Kinder“ zu handeln! Wir möchten Meinungen hören, über Aktuelles mit Eltern diskutieren, neue Ideen und Wege finden!

Denn es gibt unterschiedliche Themen rund um „Schule“, die uns alle bewegen!

Auch der Skiverein Lochau war mit seinem überaus tollen Angebot für Kinder und Erwachsene anwesend und gab uns einen Einblick in dessen Tätigkeiten rund ums Skifahren lernen!

Tipp!

Unser nächster **Elternhock** findet am **21.01.2015** um **20.00h** in der Krone statt!

Dazu laden wir alle interessierten Eltern zu einer offenen Runde im „Sinne unserer Kinder“ ein!

Bericht: Petra Manke, Elternverein Hörbranz

Mütterverschnaufpause

am Samstag den 13. Dezember 2014

Herzliche Einladung an alle Kinder ab ca. 2 Jahren zu einem Vormittag mit Spielen, Turnen, Vorlesen usw. im Brantmann-Kindi.

Wir sind von 08.30 bis 12.00 Uhr dort und freuen uns auf Dein/Euer Kommen.

Eilis aus Irland hat wieder ein paar englische Spiele vorbereitet.



Bericht: Silke Loretz

Krankenpflegeverein Hörbranz

Das zu Ende gehende Jahr ist ein guter Anlass, wieder einmal das Angebot unseres Krankenpflegevereins in Erinnerung zu rufen:

Pflege in vertrauter Umgebung

Unser Krankenpflegeverein ist Ihr erster Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsfragen in Ihrem Zuhause. Wir unterstützen den Wunsch kranker und pflegebedürftiger Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Wir bieten

bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit eine leicht zugängliche und erschwingliche Pflege durch unser Fachpersonal und eine fachkundige Beratung, Begleitung und Unterstützung für die pflegenden Angehörigen.

Wir organisieren für Sie

gemeinsam mit der Servicestelle für Betreuung und Pflege beim Sozialsprengel Leiblachtal eine umfas-

sende Betreuung (z.B. Mobiler Hilfsdienst, Betreuungspool Vorarlberg, Essen auf Rädern, Hospiz, andere ambulante Dienste) sowie Pflegebetten und andere Pflegebeihilfe.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle in letzter Zeit in Hörbranz zugezogenen Personen animieren, unser Angebot zu nutzen und - sofern sie es nicht bereits sind - Mitglied des Krankenpflegevereins Hörbranz zu werden.

Zum bevorstehenden Jahresende ist es mir ein Bedürfnis, allen Personen und Einrichtungen zu danken, die unsere Arbeit getragen und in irgendeiner Form unterstützt haben, insbesondere unserem Schwesternteam Gerda, Karin, Andrea, Alexandra, Uli und Jenni sowie den Vertretungen und Praktikantinnen, dann den pflegenden Angehörigen, der Ärzteschaft und dem Sozialsprengel Leiblachtal. In gedeihlicher Zusammenarbeit haben sie eine insgesamt sehr gute Versorgung der pflegebe-

dürftigen Personen in Hörbranz geschafft.

So wünsche ich Ihnen im Namen von Pflgeteam und Vorstand für das kommende Jahr alles Gute und bestmögliche Gesundheit.

So erreichen Sie uns:

Krankenpflegeverein Hörbranz
Heribrandstraße 14
6912 Hörbranz
Tel 05573/85544, Fax 05573/20086
Email kpvh-hoerbranz@aon.at
ZVR-Zahl: 1059157

Sprechstunden :

Montag bis Freitag: 07.30 - 08.00 Uhr
In der übrigen Zeit per Anrufbeantworter, der um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr abgehört wird.

Bericht: Dr. Benno Wagner



Lesepatin Erika Bösch in der 2a Klasse im Einsatz

Seniorenbörse Leiblachtal

Projekt Lese-Paten in der Volksschule Hörbranz erfolgreich gestartet

Die 16 Lese-Patinnen und Lese-Paten der Seniorenbörse Leiblachtal sind seit November 2014 erfolgreich in der Volksschule Hörbranz im Einsatz. Direktion und Lehrerinnen sind beeindruckt vom Einsatz der Damen und Herren, die als LesepatenInnen präsent sind. Mit „Feuereifer“ sind auch die Kinder bei der Sache und genießen die Zuwendung und Hilfestellung durch die Lese-Omas und Lese-Opas. Dieses Projekt ist ein Gewinn für Schule, Kinder und die eingeteilten Seniorinnen und

Senioren, erklärte der Obmann der Seniorenbörse, Dr. Elmar Marent, bei einem Besuch in der Volksschule in Hörbranz. Geplant ist die Ausweitung des Projektes auf alle Schulen im Leiblachtal.

Die Seniorenbörse Leiblachtal bittet daher interessierte Damen und Herren, die an diesem Projekt mitwirken wollen, sich unter der Tel. Nr. 05573/85550 oder direkt bei Obmann Elmar Marent, Tel. 0664/2525950 zu melden.

Bericht: Seniorenbörse Leiblachtal

Weltladen Leiblachtal

Leder aus fairem Handel

Indien und ganz besonders Kalkutta sind Zentren, in denen die Lederindustrie blüht! Doch die Menschen, die die hochwertigen Waren produzieren, arbeiten meistens unter sehr schlechten Bedingungen. In der Lederindustrie in Indien arbeiten viele Menschen 10 bis 14 Stunden für einen Lohn, der kaum zum Überleben reicht und ohne jegliche Sicherheiten. Mit dem Ziel, den Menschen bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu bieten, wurde Artisan Well und damit der faire Handel gegründet. Der faire

Handel unterstützt eine Gruppe von Kunsthandwerkern, die bereits viele Jahre in der konventionellen Industrie gearbeitet haben. Die Produzenten erhalten dadurch Arbeitsplätze mit gerechter Entlohnung.

Außerdem unterstützt die Organisation die Kunsthandwerker durch einen zentralen Einkauf, Marketingschulungen, Vorfinanzierungen, Qualitätskontrollen und die Abwicklung des Exports.

Überzeugen Sie sich von schönen, stilvollen, „fair-gefertigten“ Handtaschen im Weltladen.

Weltladen Leiblachtal in Lochau | Landstr. 17, 6911 Lochau



Öffnungszeiten:
Mo – Fr 09.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa 09.00–12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bericht: Weltladen Leiblachtal



Firmenvorstellung

Trendig gestylt in jede Jahreszeit hinein gehen

Im Jahr 2007 eröffnete die Friseurmeisterin Angelika Erath ihr Friseurgeschäft CUT Design in Hörbranz. Die Jungunternehmerin spricht mit ihrer Kreativität und ihrem Können alle Altersgruppen an.

Mit Fleiß und Mut, Individualität und Kreativität hat sich Angelika, zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Michaela einen großen Kundenstock erarbeitet.

Persönliche Beratung, professionelles Können, qualitativ hochwertige Produkte und bester Service stehen dabei im Vordergrund.

Die beiden Top Stylistinnen aktualisieren und erweitern ihr Wissen durch laufende Schulungen und sind immer auf dem neuesten Stand der Haarmode.

Angelika Erath: „Herzlich willkommen bei CUT Design, wir freuen uns auf Ihr Kommen!“

CUT Design

Lindauerstraße 65
6912 Hörbranz
www.cutdesign.co.at
T 05537-82372

Öffnungszeiten:

DI-DO 8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
FR 8.00-18.00 Uhr
SA 8.00-12.00 Uhr

Unsere Leistungen:

BERATUNG - WASCHEN - SCHNEIDEN - FÖNEN - LEGEN
- FARBE - TÖNUNG - STRÄHNEN - DAUERWELLE -
INTENSIVPFLEGE - HOCHSTECKEN - GLÄTTEN - RASIEREN
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBNEN - ZUPFEN -
MAKEUP - MANIKÜRE

Bericht: Redaktion

Firmenvorstellung

**Markus Hehle,
Holzschlägerungen &
Hackschnitzel**

Gerade richtig zur kalten Jahreszeit darf sich hier die Hörbranner Firma Markus Hehle präsentieren.

Bei Problembaumfällungen, Holzschlägerungen aller Art, Hackschnitzel, Grünmüllentsorgung und diversen Kran- und Hebearbeiten ist die Firma Markus Hehle, Straußenweg 19 der kompetente und zuverlässige Ansprechpartner im Leiblachtal.

Mit dem eigenen bestausgestatteten Fuhr- und Maschinenpark steht Ihnen der erfahrene Firmeninhaber Markus Hehle gerne persönlich und termingerecht zur Verfügung.

Hackschnitzel und auf Wunsch natürlich auch Brennholz kann direkt und individuell zugestellt werden. Gerne werden Ihre Anfragen entgegengenommen.

Kontakt:
 Hehle Markus
 Tel: +43 676 4887703
 Email: markus@metallbau-hehle.at
 Straußenweg 19
 6912 Hörbranz

Bericht: Christian Fetz



Ministranten-Ausflug 2014

Am Samstag den 18.10.2014 wurde für die Ministranten aus Hörbranz und Hohenweiler, die das ganze Jahr eifrig ihren Dienst versehen, ein wohl unvergesslicher Ausflug organisiert.

Rund 50 junge „Pfarrhelfer“ starteten am Morgen mit dem Bus Richtung Günzburg ins Legoland. Betreut wurden die Ausflugs Gäste bestens von Daniela Primüller, Rudi Sams mit seinen Helferinnen und natürlich vom Ortspfarrer Roland Trentinaglia. Angekommen durften die Ministranten, die vor Ort noch ihren Hunger und Durst stillen konnten, in kleinen Gruppen, die jeweils von einem älteren begleitet wurden, selbstständig das Legoland erkunden. Wie immer wenn Engel reisen, riss gegen Mittag der Himmel auf und die Sonne lachte vom Himmel. Im Land der Ritter, der Abenteurer, der Piraten, in Legocity, im Miniland oder im Reich der Pharaonen, bei Spiel, Spaß und Spannung verging der lustige Ausflugstag viel zu schnell und am späten Nachmittag trafen sich alle Pünktlich wieder beim Bus. Noch einmal wurden die erschöpften Parkbesucher vom Team gestärkt und die Heimfahrt konnte angetreten werden.

Vielen Dank an Daniela, Rudi und seinen Helferinnen und natürlich an Roland für diesen wundervollen Ausflugstag!

Bericht: Christian Fetz



Elternberatung

Ihre persönliche Einladung

Liebe Eltern,

gerne nehmen wir uns für Ihre Fragen rund um Ihr Baby ausreichend Zeit. Wenn Sie das erste Mal zu uns kommen, bieten wir Ihnen als besonderes Angebot ein persönliches Beratungsgespräch mit Terminvereinbarung in der Elternberatungsstelle in Ihrer Nähe.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin für unser kostenloses Angebot. Die Elternberaterin Ihres Vertrauens finden Sie im beiliegenden Einladungsbrief. Natürlich sind wir auch während der Öffnungszeiten der Elternberatungsstelle für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Baby.



Team der Elternbetreuung: Marianne Hölzl und Margit Adam

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr.

Kontakt:

Margit Adam, Dipl. Kinderkrankenschwester

Mobil: 0650 6356561

Telefon: 05574 48787-0

E-Mail: margit.adam@connexia.at

Bericht: Elternberatung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Alle Jahre wieder...

Weihnachten für die ganze Familie. Ideen für ein frohes Fest mit Weihnachtsgeschichten und neuen Dekorations- und Geschenksideen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Büchereiteam

Bericht: Büchereiteam Hörbranz



Hörbranz Aktiv 216 November 2014

Korrektur

Geschichtsteil Seite 41, zweiter Absatz:

45 begeisterte Burschen und Mädchen schleppten das 2000 kg schwere Kreuz, Werkzeug und Hilfsmaterial zum Gipfel (2967 m).

Bericht: Redaktion





1914 Hörbranz



1928 Sibirien

„An mir sind nur noch Haut und Beiner vor großem Kummer und Nachdenken.“
(Ignaz Latsch, Sibirien, 28. Dezember 1927)

Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 38, Nr. 95)

Ignaz Latsch – der letzte Heimkehrer

„Am Abend des 14. September 1914, als wir uns auf dem Rückzuge in der Nähe von Krakowitz (Krakowice) befanden, wurden wir von den Russen umzingelt und in die neben der Straße liegenden sumpfigen Wiesen getrieben. Die Pferde sanken ein bis über die Knie, die Wagen bis über die Achsen und so blieb alles stecken. An ein Fortkommen war überhaupt nicht mehr zu denken. Die feindliche Übermacht trieb daher wie schwere Gewitterwolken – so weit wir sehen konnten, nur Russen und wieder Russen. Bald hieß es: Hände hoch!

Und wir sahen nicht anderes vor uns als Tod oder Gefangenschaft. Einige Kameraden, die die Gewehre nicht sofort wegwarfen, waren alsbald von dem Feinde niedergestreckt. Der ganze Train fiel den Russen in die Hände.“

Mit diesen Worten schilderte Ignaz Latsch – ein einfacher Soldat aus Hörbranz den Tag seiner Gefangennahme, den Beginn seiner vieljährigen Gefangenschaft in Russland. Ignaz Latsch war erst wenige Tage mit dem 4. Tiroler Kaiserjäger-Regiment in Galizien, als er – gemeinsam mit zirka 800 Kameraden – gefangen genommen wurde., Latsch' Gefangenschaft dauerte 14 (!) lange Jahre, ehe er als der letzte Heimkehrer Vorarlbergs am 18. Juli 1928 in seiner Heimat willkommen geheißen werden konnte.

Zunächst befand sich Latsch für 8 Monate in einem Kriegsgefangenenlager in Samarkand (Turkestan), kam dann in ein Lager in der Nähe von Moskau. Nach einem Tumult im Lager wurden er und viele seiner Kameraden nach Sibirien transportiert. In Tscheljabinsk erkrankte Latsch lebensbedrohlich an Bauchtyphus und verbrachte

2 Monate in einem Krankenhaus. Nach einem längeren Aufenthalt im Lager Beresowka gelangte Latsch schließlich über Nowo Nikolajewsk nach Kutschuk (Dorf in Westsibirien, am Oberlauf des Flusses Ob). Dort lebte und arbeitete er zunächst mehrere Monate bei einem Bauern, bis dieser zum Kriegsdienst einrücken musste. Anschließend arbeitete er 22 Monate bei einer russischen Bäuerin, deren Mann sich in deutscher Kriegsgefangenschaft befand. Nach dessen Heimkehr wechselte Latsch zu einer russischen Kriegerwitwe mit drei Kindern ins Dorf Drugowa, das ihm in den folgenden 9 (!) Jahren zur zweiten Heimat werden sollte.

Latsch war Bauer, Waldarbeiter und verantwortlicher Senn in der örtlichen Molkerei, erkrankte schwer an Kopftypus („Ich war dem Tod sehr nahe.“) und wurde von der Bäuerin 6 Wochen lang gesund gepflegt.

Von 1919 an hatte Latsch immer wieder versucht nach Hause zu gelangen, was ihm jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht gelang.

Einblicke in das interessante Leben von Ignaz Latsch – vor dem Krieg – Krieg und Gefangenschaft – Leben nach dem Krieg – erhalten sie im Buch „Späte Heimkehr aus Sibirien“, das am **2.12. um 18 Uhr im Pfarrheim Hörbranz** präsentiert wird.

(Hier endet die Serie „Hörbranz und der 1. Weltkrieg“, die im März 2004, startete und mit 38 Teilen ein überaus detailliertes Bild des Krieges und seine Auswirkungen auf das Leben unseres Dorfes vermittelte.)

Bericht: Willi Rupp, Gemeindearchivar

Kontakt:

Besitzen Sie noch Erinnerungstücke zum 1. Weltkrieg, wie z. B. Briefe, Feldpostkarten, Notizbüchlein, Tagebücher, Fotos (zum Kopieren) oder (mündlich) überlieferte Geschichten?

Darüber würde sich Gemeindearchivar Willi Rupp sehr freuen.

Rufen Sie einfach an:

Tel. 05573 / 827 60 oder schreiben Sie an: Willi Rupp, Blumenweg 1, Hörbranz oder w.rupp@aon.at

Die Namen von rund 1000 Vorarlberger Kriegsgefangenen/Internierten sind in diesem Buch erwähnt. Viele von ihnen werden in meist persönlichen Berichten über die Gefangenschaft dem Leser „vorgestellt“ und somit dem Vergessen entrissen. Von möglichst allen Vorarlberger Gemeinden wurden die Erst-, Spät- und Letztheimkehrer eruriert. Berichte über abenteuerliche Fluchtversuche und über „unendlich“ lange Gefangenschaften – wie die des letzten Vorarlberger Heimkehrers Ignaz Latsch aus Hörbranz, der 14 Jahre in Sibirien verbrachte – oder die ungewöhnliche Heimreise des Lustenauers Eduard Kremmel „rund um die Welt“ auf einem „Kindertransportschiff“ des Amerikanischen Roten Kreuzes fanden in diesem Buch ebenso Platz wie – mitunter tragische – Einzelschicksale von „Totgeglaubten“, Zivilin-

ternierten, Austausch-Invaliden und „Dortbleibern“.

Das Buch ist am Präsentationsabend sowie beim Autor und im Gemeindeamt Hörbranz (jeweils 20 €) aber auch im Buchhandel (22 €) erhältlich.

„Späte Heimkehr aus Sibirien“ erscheint im Eigenverlag. Es umfasst 357 Seiten und 131 Abbildungen. Ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle,

die sich für die Geschichte unserer Groß- bzw. Urgroßeltern bzw. für die Orts- und Landesgeschichte interessieren!

Der Eintritt zur Buchpräsentation ist selbstverständlich kostenlos!



BUCHPRÄSENTATION

Pfarrheim Hörbranz, 2. Dezember, 18 Uhr

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Penz August

Josef-Matt-Straße 19
03.12.1930

Hitzhaus Maria

Heribrandstraße 14
05.12.1922

Prinz Thomas

Ziegelbachstraße 7
07.12.1928

Reich Ida

Brantmannstraße 1
11.12.1923

Gartner Hilda

Lehmgrube 6
12.12.1924

Kocher Erwin

Lindauer Straße 96b
16.12.1933

Mühlebach Johann

Römerstraße 38
16.12.1929

Kiegerl Olga

Seestraße 6
17.12.1934

Malang Christine

Lindauer Straße 14f
20.12.1924

Malin Berta

Heribrandstraße 14
22.12.1912

Sigg Angelika

Diezlinger Straße 47
23.12.1930

Tratter Stefan

Lehenweg 7
26.12.1930

Fink Franz

Lochauer Straße 77/7
26.12.1925

Mühlebach Franz Xaver

Römerstraße 36
31.12.1927

Geburten

Fröis Anna

Ruggburgstraße 10a
19.10.2014

Sinnstein Laurin

Antoniusweg 7
20.10.2014

Delic Ela

Kirchweg 56/9
23.10.2014

Huber Lorenz Wendelin

Beim Rössle 5
05.11.2014

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Winder Markus und Kalb Monika

beide Hörbranz
17.10.2014

Rückenbach Martin und Fasching Yvonne

beide Möggers
07.11.2014

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Pircher Walter (76 J.)

Salvatorstraße 41d
14.10.2014

Tschirf Waltraud (72 J.)

Raiffeisenplatz 9b/34
21.10.2014

Schmotz Franz (85 J.)

Hochstegstraße 27
28.10.2014



Babybox

Zur Begrüßung des neugeborenen Kindes erhalten Eltern im Gemeindeamt ein Babypaket, das neben vielen Informationen rund um die Familie in Hörbranz auch praktische Dinge enthält.

Serviceseite **Soziales**

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Erdgeschoss). Der Babytreff findet in jeder **ungeraden** Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G`MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein

bewältigt werden - Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztäglich bzw. halbtäglich;
von Montag bis Freitag
von 07.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
[www.sozialsprengel.org/
fam_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Donnerstag 16 - 19 Uhr

Jugendraum Lochau:

Mittwoch 16 - 20 Uhr
Donnerstag 12 - 14 Uhr
Freitag 18 - 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:

Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr
(außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 - 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24

Mo, Di: 8.00 bis 12.00 Uhr

Di: 17.00 bis 19.00 Uhr

6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14

Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 - 20.00 Uhr

So: 9.00 - 12.00 Uhr

T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag

9.00 - 12.00 Uhr und

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr

T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen
Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 06.12.2014 Dr. Stuckenberg
 So, 07.12.2014 Dr. Herbst
 Mo, 08.12.2014 Dr. Fröis

Sa, 13.12.2014 Dr. Anwander
 So, 14.12.2014 Dr. Trplan

Sa, 20.12.2014 Dr. Bannmüller
 So, 21.12.2014 Dr. Herbst

Mi, 24.12.2014 Dr. Fröis
 Do, 25.12.2014 Dr. Trplan
 Fr, 26.12.2014 Dr. Anwander
 Sa, 27.12.2014 Dr. Bannmüller
 So, 28.12.2014 Dr. Fröis

Mi, 31.12.2014 Dr. Herbst

Ordinationszeiten

An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Ausnahme

**Heiliger Abend Mi, 24.12.2014
 und Silvester Mi, 31.12.2014
 08 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr**

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Herbst, 05574/44300
 Dr. Stuckenberg, 05574/47565
 Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
 05573/85511-0
 Martin-Apotheke Lochau
 05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 12.12.2014
 Samstag 27.12.2014

Restmüll und Biomüll

Freitag 05.12.2014
 Freitag 19.12.2014

Papiertonne

Do. 04.12.2014 (Route 1 + Wohnanlagen)
 Do. 18.12.2014 (Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Montag 01.12.2014
 Montag 15.12.2014
 Montag 22.12.2014
 Montag 29.12.2014

**Telefon Bauhof:
 82222-280**

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
 Eva Kresser / Silke Sieber
 Montag 20:15 alte Turnhalle
- **Männerriege:**
 Wilhelm Köb
 Mittwoch 20:00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
 Helena Ullmann
 Donnerstag 17:00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
 Ingrid Giesinger
 Montag 20:00 neue Turnhalle
 Mittwoch 20:00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
 Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
 Montag 17:30 neue Turnhalle
 Mittwoch 17:00 neue Turnhalle
 Freitag 17:00 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
 Merbod Breier Tel. 05573/82545

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

- **Gesundheitsgymnastik**
 jeden Donnerstag von
 18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
 19.00 - 20.00 Uhr: Damen
 20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren
 Leitung: B. Gangelhofer, Gössl Gabi,
 Bargehr Christine
- **Seniorengymnastik**
 jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
 Leitung: Elsa Sams, Tel. 73/ 82183
- **Anti - Osteoporose**
 jeden Mittwoch von 8.30 - 9.30 Uhr ;
 9.45 - 10.45 Uhr
 Mittelschule Hörbranz
 Leitung: Ricky Schierl ; Tel. 73/ 84519
- **Wandern**
 Jeden Dienstag, 13.30 Uhr
 oberer Kirchplatz ; ca. 2 Stunden

**Jeden Samstag bis 20. Dezember
 von 8 - 12 Uhr
 Wochenmarkt auf dem Dorfplatz**

Sa, 29. November, 8.00 - 17.00 Uhr
 Missionsbasar
 Pfarrheim Hörbranz

So, 30. November, 10.00 - 14.00 Uhr
 Missionsbasar
 Pfarrheim Hörbranz

So, 30. November, 17.00 Uhr
 Adventkonzert
 Musikverein
 Pfarrkirche

Mi, 3. Dezember, 9.00 - 11.00 Uhr
 Babytreff
 Pfarrheim Hörbranz

Sa, 6. Dezember, 16.00 - 22.00 Uhr
 Weihnachtsmarkt
 Pausenhof der Volksschule Hörbranz

Sa, 6. Dezember, 10.00 - 17.00 Uhr
So, 7. Dezember, 10.00 - 17.00 Uhr
 FC Nachwuchsturnier
 Turnhalle Volksschule Hörbranz

Sa, 6. Dezember, 13.00 - 17.00 Uhr
So, 7. Dezember, 9.00 - 18.00 Uhr
 Nikolausschießen
 Luftgewehrschießstand im Dorf
 (Abgang hinter der Polizei)

Di, 9. Dezember, ab 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Fr, 12. Dezember, 14.00 Uhr
Adventfeier PVÖ
Pfarrheim Hörbranz

Sa, 13. Dezember, 8.30 – 12.00 Uhr
Mütterverschnaufpause
Kindergarten Brantmann

So, 14. Dezember, 17.00 Uhr
Adventkonzert Männergesangsverein
Pfarrkirche Hörbranz

Mi, 17. Dezember, 9.00 – 11.00 Uhr
Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

So, 21. Dezember, 10.00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier
Leiblachtalsaal

Mo, 29. Dezember, 17.30 – 21.00 Uhr
Freiwillige Blutspende
Turnhalle Hörbranz
Österreichisches Rotes Kreuz

Mo, 5. Jänner 2015, 19.00 Uhr
Neujahrsempfang
Gemeinde
Leiblachtalsaal



Feuerwerke an Silvester - Alles zu seiner Zeit

Bitte beachten Sie, dass
Raketen, Böller etc., nach
dem Pyrotechnikgesetz nur
am 31.12. ab 17.00 Uhr bis
1.1. um 1.00 Uhr abgefeuert
werden dürfen!

Theater Hörbranz Tutti Kaputti

Sa,	6. Dezember,	20 Uhr
So,	7. Dezember,	20 Uhr
Mo,	8. Dezember,	19 Uhr
Sa,	13. Dezember,	20 Uhr
So,	14. Dezember,	19 Uhr
Sa,	20. Dezember,	20 Uhr
So,	21. Dezember,	19 Uhr
Sa,	27. Dezember,	20 Uhr
So,	28. Dezember,	19 Uhr

Kartenvorverkauf:

Renate Wild, T: 0688-8003733;
RAIBA Hörbranz-Kartenbüro im
Erdgeschoss: Mittwoch 9 – 11 Uhr
und Freitag 14 – 16 Uhr

Internet:

www.theater-hoerbranz.at

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 22.11.2014
Von 16.00 – 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 11.12.2014
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. R. Eberle

Donnerstag, 18.12.2014
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Landesrätin Bernadette Mennel

Donnerstag, 18.12.2014
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Wohnungen

Manuela Hack
Obfrau Sozial- und
Wohnungsausschuss
Montag, 01.12.2014
Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:

Unter www.leiblachtal-erleben.eu
sind Veranstaltungsübersichten aller
Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!
Ebenfalls empfehlenswert:
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at